
Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
Jugend, Schule und Sport	24.01.2007	15/0173
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss		08.02.2007

Beratungsgegenstand:

Landesprogramm "Familie mit Zukunft - Kinder bilden und betreuen";
- Antrag der CDU-Fraktion vom 13.10.2006
- Antrag der FDP-Fraktion vom 01.11.2006

Inhalt der Mitteilung:

sh. beigefügte Anträge der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion

Finanzielle Auswirkungen:

Die maximale Förderung wird, bei entsprechender kommunaler Gegenfinanzierung in mindestens gleicher Höhe, voraussichtlich rund 109.752 € (408 Geburten 2005 x 269,-€) betragen. Da entsprechend des derzeitigen Richtlinien textes „Ausgaben für die Kindertagesbetreuung“ nur zu 20% gefördert werden, müsste bei Ausschöpfung der maximal möglichen Fördersumme ca. 150.000,00 € gegenfinanziert werden.
Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2007 nicht veranschlagt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Bezüglich des o.g. Landesprogramms liegen der Stadt Emden z.Zt. folgende Informationen vor.

Gegenüber den in der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 21.09.2006 in der Vorlage Nr.14/2289-00 gegebenen Informationen haben sich die Schwerpunkte des Landesprogramms mit Veröffentlichung vom 06.12.06 der vorläufigen „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung des Angebotes im Bereich der Kindertagespflege insbesondere für unter Dreijährige“ verändert.

Die Anträge sind bis zum 30.04.07 zu stellen, der Förderzeitraum beträgt zunächst 1 Jahr. Die Förderrichtlinien befinden sich derzeit in der Verbandsanhörung, die Veröffentlichung erfolgt voraussichtlich im Februar 2007. Weitere und genauere Informationen erhält die Stadt Emden auf einer Veranstaltung des Landes am 15.02. in Hannover.

Gegenstand der Förderung ist die „Verbesserung des quantitativen und qualitativen Angebotes im Bereich der Kindertagespflege insbesondere der unter Dreijährigen“ mit folgenden in den Richtlinien aufgeführten möglichen Maßnahmen:

Einrichtung und Betrieb von „Familien- und Kinderservicebüros“

Maßnahmen der Qualifizierung von Tagespflegepersonen, deren Beratung, Vernetzung und Fortbildung

Bereitstellung einer verlässlichen, flexiblen, bedarfsgerechten und ggf. altersübergreifenden Betreuung (Tagespflege)

Vernetzung von Betreuungsangeboten

Konzipierung und Erprobung neuer Betreuungsmodelle

Förderung besondere Zielgruppen durch Bereitstellung ergänzender Betreuung

Seitens der Stadt Emden werden folgende Maßnahmen, mit der Absicht eine Förderung über das Landesprogramm zu beantragen, gemeinsam mit den Trägern und Leiterinnen der Einrichtungen konzipiert:

1) Familienzentren:

Entwicklung des **Kindergartens St. Michael** zum „Haus für Kinder und Familie“. Die Kirchengemeinde St. Michael hat sich für eine Weiterentwicklung des Kindergartens in ein Familienzentrum entschieden und beteiligt sich an dem Modellprojekt des Bistums Osnabrück. Die Weiterentwicklung und Ergänzung der bestehenden Betreuungsangebote für Kinder bilden neben der Entwicklung und Durchführung von Beratung und Bildungsangeboten für Eltern und einer Vernetzung im Stadtteil Handlungsschwerpunkte. (Die Kosten für die Projektentwicklung und Beginn der Umsetzung werden für den Zeitraum von zwei Jahren auf ca. 20.000 € geschätzt.)

Die Weiterentwicklung der **Kindertagesstätte Schwabenstraße** in ein Familienzentrum, mit dem Schwerpunkt der präventiven Elternarbeit.

(Fun- Baby Qualifizierung, Geburtsvorbereitungskurse, Elterncafe, Hilfe zur Selbsthilfe) (Sach- und Personalkosten pro Jahr ca. 10.000 €)

2) Veränderungen der Betreuungszeiten in Kindertageseinrichtungen (verlässlich, flexibel, bedarfsgerecht und altersübergreifend)

Krippe Deutscher Kinderschutzbund OV Emden Erweiterung um 2 Betreuungsstunden pro Tag, als Sonderöffnungszeit (flexibel buchbar) oder als (8-Stunden-) Ganztagsangebot Kosten ca. 13.000 € pro Jahr

Krippe Kinderzukunft „Grüner Baum e.V.“ Erweiterung der Betreuungszeiten um je eine

halbe Stunde für die Vormittags und Nachmittagsgruppe als Sonderöffnungszeit (Kosten ca. 5000 €)

Kindertagesstätte Barenburg Umwandlung einer 4 Stunden altersgemischten Vormittagsgruppe (5 Plätze ab 2 Jahren) in eine verlängerte Vormittagsgruppe (6 Stunden Betreuungszeit), Mehrkosten bei Aufgabe und Verrechnung der Sonderöffnungszeiten 7.000 € pro Jahr.

3) Förderung besonderer Zielgruppen durch Bereitstellung ergänzender Betreuung
Umwandlung einer verlängerten Vormittagsgruppe (6 Stunden) in eine Ganztagsgruppe (8 Stunden) im Paulus- Kindergarten. Erhöhung der kommunalen Förderung um 33.850 € pro Jahr

4) Auf- und Ausbau der Kindertagespflege in Emden:

Förderung von Ausbildung und Qualifizierung
Vernetzung und Fortbildung von Tagespflegepersonen
Eignungsfeststellung, Erteilung Pflegeerlaubnis
Einrichtung einer Servicestelle
Material für Öffentlichkeitsarbeit, Internetpräsenz
Konzeptentwicklung für „Spielmaterialverleih“ und Ausstattung erster Themenkisten für den Verleih an Tagespflegepersonen
Für die Entwicklung des Arbeitsfeld ist im FD Jugendförderung eine halbe Stelle einzurichten. Die Gesamtkosten werden sich im ersten Jahr bei 20 Tagespflegeverhältnissen auf rund 35.000 € belaufen.

Hierfür wird im Rahmen der 3. Ausbaustufe des Tagesbetreuungsausbaugesetzes dem Jugendhilfeausschuss ein Konzept vorgestellt.

Im Februar 07 werden die Träger und die Leiterinnen der Einrichtungen nochmals über das Landesprogramm informiert, weitere Projektanträge können daraufhin folgen.

Zum Programm des Kultusministerium: „Das letzte Kindergartenjahr als Brücke zur Grundschule“

Ergänzend teilt die Stadt Emden mit, dass vom Kultusministerium folgende Maßnahmen landesweit mit jährlich 5 Millionen Euro gefördert werden:

1. Im Rahmen der Schulanmeldung ca. 15 Monate vor der Einschulung sollen die Fähigkeiten und Fertigkeiten aller Kinder ermittelt werden.
2. Durch den flächendeckenden Einsatz von Beratungsteams soll die vielerorts bereits gute Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätten und Grundschulen weiter verbessert werden.
3. In Modellprojekten sollen gezielte Förder- und Bildungsangebote im letzten Jahr vor der Einschulung umgesetzt werden.

Die Projektkontingente (festgelegte Stundenzahl für Lehrer bzw. Erzieherinnen) für Emden belaufen sich bei diesem Förderprogramm auf maximal ein Beraterteam (siehe 2.) –15 Stunden Kita / 10 Lehrerstunden für Aurich/Emden insgesamt, und 2 Modellprojekte (siehe 3.) - 9 Stunden Kita – 6 Lehrerstunden nur Emden in der ersten Bewilligungsphase bis zum 01.08.2009. Die Träger und Einrichtungsleiterinnen der Kindertagesstätten wurden informiert, eine konkrete Auswahl der Einrichtungen und Grundschulen wird im März erfolgen. Es liegen verschiedene Interessenbekundungen vor.

Anlagen:

Anträge der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion